

Landeshauptstadt

Hannover

An den Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0625/2019 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	5.2.3.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Verkehrssituation Kronsberg Sitzung des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode am 13.03.2019 - TOP 5.2.3.

Die Wülfeler Straße und die Emmy-Noether-Allee sind die einzigen direkten Verbindungen des Kronsberges und Wülferodes zur Stadt Hannover und somit Zufahrtswege für über 8000 Anwohner/innen. Im Zuge der Sperrung der Kattenbrookstrift im Bereich der IGS Kronsberg zur Herstellung der Baustraße für das neue Wohngebiet Kronsberg-Süd, kam es in den Wochen der Sperrung zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen. Diese fingen bereits in den Morgenstunden zur Hauptverkehrszeit an und wurden durch den Feierabendverkehr zwischen 15 und 19 Uhr noch getoppt. Dabei kam es zu langen Staus, die über die Wülferoder Straße hinaus bis in die Wülfeler Straße und die Straße Hinter dem Dorfe gingen.

Hier erscheint der seit langem notwendige Ausbau der von-Escherte-Straße als Verlängerung der Anecampstraße eine sinnvolle Alternative zu sein um die Verkehrssituation zu entlasten

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie möchte die Verwaltung solche Szenarien bei jahrelanger Bautätigkeit im Bereich Kronsberg-Süd, gerade bei zu erwartenden erneuten Einschränkungen oder Sperrungen insbesondere der Emmy-Noether-Allee, vermeiden?
2. Was gedenkt die Verwaltung im Falle erneuter Stauszenarien zu tun?
3. Wie steht die Verwaltung mittlerweile zum Ausbau der von Escherte Straße? Könnte ein solcher Ausbau kurzfristig geplant werden oder befindet er sich schon in Planung?

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Im Zuge der Kanalbauarbeiten für das Baugebiet Kronsberg Süd wird es vom Mitte März bis Ende April 2019 erneut zu einer Sperrung des Bereichs Kattenbrookstrift / Emmy-Noether-Allee kommen (müssen).

Antwort zu Frage 1:

Weitere Sperrungen sind nicht mehr geplant. Der Baufahrzeugverkehr für das Gebiet Kronsberg-Süd wird über die Emmy-Noether-Allee bzw. das ehem Expo Gelände geleitet, und wird somit den Bereich Wülferode / Bemerode nicht belasten.

Antwort zu Frage 2:

Bereits bei der letzten Sperrung der Kattenbrookstrift hat die Verwaltung die maximale Freigabezeit der Linksabbieger vom Kattenbrookstrift in Richtung Westen verlängert, so dass sich die Ausfahrt aus dem Gebiet deutlich verbessert hat. Bei zukünftigen Sperrungen wird dies ebenfalls erfolgen. In der nachmittäglichen Spitzenstunde kam es in der Tat zu langen Rückstauerscheinungen. Aufgrund der langen Freigabezeiten der Wülferoder Straße an der Kreuzung mit der Kattenbrookstrift konnte jedoch eine stete Fortbewegung innerhalb des Staus erreicht werden und die Verlustzeiten der Verkehrsteilnehmer konnten auf vier bis fünf Umlauflängen begrenzt werden. Eine weitere Optimierung der Signalsteuerung ist nicht möglich.

Antwort zu Frage 3:

Der Ausbau der Von-Escherte-Straße scheitert momentan schon am fehlenden Grundbesitz für den Straßenraum. Des Weiteren sieht das Verkehrskonzept für das Baugebiet Kronsberg (Nord) vor, dass die Baustellenverkehre über die Sammelstraßen (Oheriedentrift – Kattenbrookstrift) abfließen. Die Wülferoder Straße soll durch ihre engen Kurven und die Geschwindigkeitsbegrenzung zumindest für die Baufahrzeuge so unattraktiv werden dass von diesen Fahrzeugen der vorher beschriebene Weg gewählt wird.

18.63.06

Hannover / 13.03.2019